

Postulat

von Erika Bärtschi (FDP)
und 11 Mitunterzeichnenden

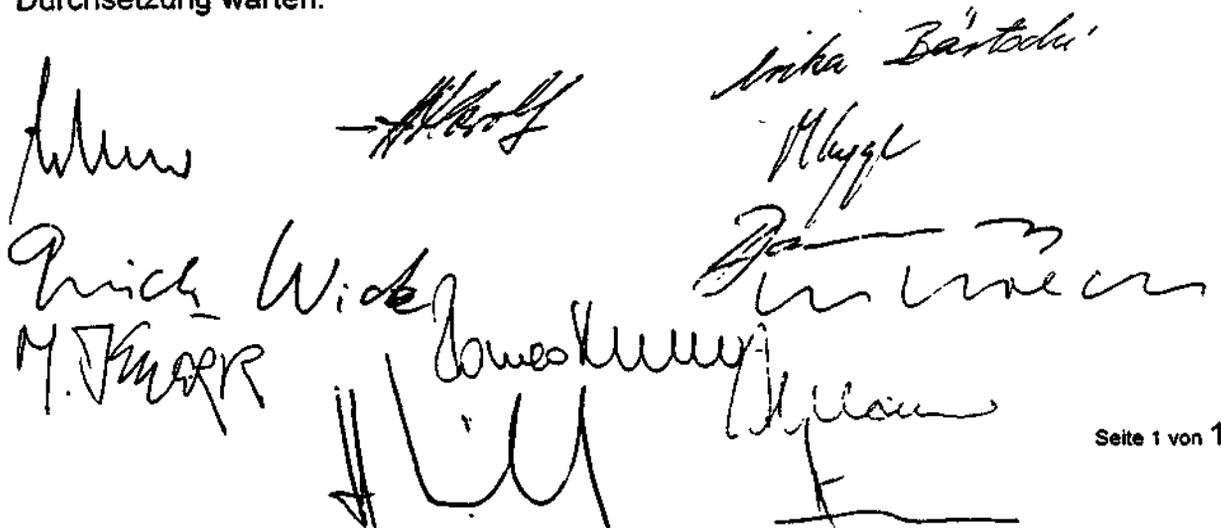
Der Stadtrat wird gebeten, in seinen Zielsetzungen der Wirtschaftsförderung für die Legislatur 1998 – 2002 auch die Bereiche des städtischen Gewerbes, der Dienstleistungsunternehmen und des Detailhandels aufzunehmen und dafür zu sorgen, dass die abgegebenen Versprechungen, z.B.

- Einführung einer gesamtstädtisch gültigen Vignette an Handwerker für die Blaue Zone
- unkomplizierte, rasche Bewilligungsverfahren zum Verkehren und Parkieren bei Gütertransport in den Fussgängerzonen
- Verzicht auf die Ausdehnung der abendlichen Parkuhrenbewirtschaftung nach 19 Uhr

endlich auch Tatsache werden bzw. danach gehandelt wird.

Begründung:

Der Stadtrat will gemäss seinen Programmschwerpunkten ein aktives Stadt- und Standortmarketing betreiben und damit neue Firmen anziehen oder Anreiz zu neuen Arbeitsplätzen in bestehenden Firmen geben. Das ist alles gut und recht. Vom Gewerbe, welches auch das Gros der Ausbildungsplätze und Lehrlingsstellen anbietet, steht in den stadträtlichen Zielsetzungen so gut wie nichts! Zu erinnern ist aber an jene gewichtigen Forderungen des Gewerbes, welche im Laufe der letzten Jahren immer wieder Anlass zu Missmut gaben und noch immer auf die Durchsetzung warten.


 The block contains several handwritten signatures in black ink. At the top right, the name 'Erika Bärtschi' is written in a cursive script. Below it are several other signatures, some of which are more stylized and difficult to read. The signatures are arranged in a somewhat scattered manner across the bottom half of the page.